

Vorlage zur Gesellschafterversammlung am 22.05.2014	
Tagesordnungspunkt 3:	Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014
Beschlussvorschlag:	Der Wirtschaftsplan wird – vorbehaltlich des Weisungsbeschlusses des Rates der Stadt Bergisch Gladbach – in der Fassung des beiliegenden Entwurfs festgestellt.

Erläuterungen:

Der Wirtschaftsplan 2014 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	1.737.421 €
	mit Erträgen von	1.827.850 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	5.126.709 €
	mit einer Finanzdeckung von	2.670.546 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2014 aufzunehmenden Kredite wird auf 4.810.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2014 auf 2.200.000 € festgesetzt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Kostenansätzen des Wirtschaftsplanes verwiesen.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Wirtschaftsplan

2014

der

EBGL – Entsorgungsdienste

Bergisch Gladbach GmbH

Der Wirtschaftsplan 2014 wird mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 22. Mai 2014

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen von	1.737.421 €
	mit Erträgen von	1.827.850 €
im Vermögensplan	mit einem Finanzbedarf von	5.126.709 €
	mit einer Finanzdeckung von	5.670.546 €

festgesetzt.

Der Höchstbetrag der im Wirtschaftsjahr 2014 aufzunehmenden Kredite wird auf 4.810.000 € und der Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.200.000 € festgesetzt.

Gez.

Carl
Geschäftsführer

 Entsorgungsdienste
Bergisch Gladbach GmbH

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

1. Umsatzerlöse

a) Personalgestaltung an Abfallwirtschaftsbetrieb

Der Ansatz beinhaltet die vom Abfallwirtschaftsbetrieb nach dem bestehenden Personalgestellungsvertrag zu zahlenden Erlöse für die Tätigkeit der GmbH-Mitarbeiter im Abfallwirtschaftsbetrieb. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen, da die Anpassung der Löhne im Rahmen der allgemeinen Einkommensentwicklung zu Mehraufwendungen führt und der Einsatz von kurzfristig beschäftigten Mitarbeitern (u.a. Ferienjobbern) zur Überbrückung urlaubs- und krankheitsbedingter Ausfälle erforderlich ist. Dies führt zu entsprechend höheren Erstattungen durch den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb.

b) Erlöse sonstige Dienstleistungen

Es werden in 2014 weiterhin nur geringe Einnahmen aus der Bereitstellung der Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Dritte erwartet.

c) Erlöse Papierverwertung

Aufgrund des allgemein zu verzeichnenden Rückganges der Altpapiermengen und der weiter vom niedrigen Niveau der Erlöse geprägten Marktsituation wird in 2014 nur noch für ein Menge von 1.000 t mit einem Bruttoerlös in Höhe von durchschnittlich 40 €/t gerechnet. Dem gegenüber stehen die Aufwendungen für den Umschlag und den Transport des Altpapiers (4 f), die im Hinblick auf die steuerliche Problematik des täuschähnlichen Umsatzes nicht verrechnet werden können.

d) Erlöse private Straßenreinigung

Die Einnahmen resultieren aus erwarteten Aufträgen zur Reinigung von Gewerbeflächen, Baustellen und Gehwegen.

e) Erlöse Miete (Fahrzeuge / Papiertonnen)

Es handelt sich um die nach den bestehenden Verträgen anfallenden Entgelte für die Vermietung von Papiertonnen und Abfallsammelfahrzeugen an den Abfallwirtschaftsbetrieb sowie andere städtische Betriebe und Dienststellen. Die Erlöse sind aufgrund der zwischenzeitlich zusätzlich an die Stadt vermieteten Fahrzeuge, insbesondere der mit hohem Investitionsaufwand beschafften Feuerwehrfahrzeuge, höher anzusetzen.

f) Erlöse Vermietung LVP Behälter

Der Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus der Vermietung Gelber Tonnen (120 – 5.000 l Inhalt) an private und gewerbliche Anfallstellen und die von den Dualen Systemen beauftragte Entsorgungsfirma. Die Erlöse sind aufgrund der gestiegenen Vermietungszahlen höher anzusetzen.

g) Erlöse Elektrogeräte- und Wertstoffannahmestelle

Für den Betrieb der Elektroaltgeräte-Übergabestelle wird dem Auftraggeber eine Vergütung in Höhe von 73.000 € in Rechnung gestellt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

h) Erlöse Straßenkehrrichtverwertung

Da die Kosten für die Entsorgung von Straßenkehrricht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über den Bergischen Abfallwirtschaftsverband weiter auf niedrigem Niveau sind, erfolgt auch im Jahr 2014 keine Verwertung über die EBGL GmbH.

i) Erlöse Schrottverwertung

Angesetzt sind die erwarteten Erlöse aus der Schrott- und Wertstoffverwertung, die gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe erwartet werden.

j) Erlöse Kiosk

Angesetzt ist die Miete incl. der Nebenkosten, die vertraglich festgelegt ist.

k) Erlöse Miete Altkleidercontainer

Es handelt sich um den Mietpreis der für die städtische Altkleidersammlung benötigten Container.

l) Zuschuss Toilettenbewirtschaftung

Um das Angebot der öffentlichen Toiletten im zentralen Innenstadtbereich aufrecht zu erhalten, wird seitens des SEB ein Betriebskostenzuschuss gezahlt, der an die Bewirtschafterin der Anlage durchgereicht wird (4e)

2. Sonstige betriebliche Erträge

Angesetzt sind die Lohnfortzahlungserstattungen der Sozialversicherer bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter.

4. Materialaufwand

- a) Durch den Betrieb der Elektroaltgeräte- Wertstoffannahmestelle entstehende Pacht-, und Betriebskosten werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- b) Anteilige Sammel- und Transportkosten für die Anlieferung der gewerblichen Schrott- und Papiermengen zu den Verwertungsanlagen werden an den Abfallwirtschaftsbetrieb erstattet.
- c) Die Miete Umleercontainer / Kehrmaschine / Lieferfahrzeug MGB bezieht sich auf die von privaten Entsorgungsunternehmen angemieteten Gitterboxen mit 2,5 und 5 m³ Inhalt sowie die Kostenerstattung für die Nutzung von Kehrmaschinen und des Transportfahrzeuges für Abfallbehälter des Abfallwirtschaftsbetriebs für private Aufträge.
- d) Wegen der Eigenentsorgung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb entfällt der Ansatz der Transport- und Verwertungskosten für die Straßenreinigungsabfälle, die an beauftragte Dritte gezahlt wurden.
- e) Veranschlagt sind die laufenden Unterhaltungskosten für die Betriebstoilette Paffrather Straße (Reinigungskosten, Wasser, Strom, Abwasser, Steuern und Gebühren, Verbrauchsmittel) sowie der geplanten Entsorgungsstation für Wohnmobile am Komibad Paffrath.
- f) Aufgrund des notwendigen Umschlages und Transports zur Papierfabrik durch beauftragte Dritte fallen Kosten in Höhe von rd. 20 €/t an. Dabei wird von ca. 1.000 t/a ausgegangen.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

5. Personalaufwand

Es handelt sich um die, den Erträgen nach Nr. 1 a), 1 b) und 1g) gegenüberstehenden Aufwendungen für Löhne und Gehälter.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden aufgrund der Bilanz zum 31.12.2012 und der voraussichtlichen Zugänge aus 2013 und 2014 ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dem Ansatz sind die Kosten für den Betrieb eigener KFZ, die Verwaltungskostenerstattung an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Beiträge und Versicherungen, Prüfungs- und Zertifizierungskosten, Fortbildungskosten, DV und sonstige Betriebsaufwendungen enthalten.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Angesetzt sind Zinserträge für die Anlage liquider Mittel als Tagesgeld.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Berücksichtigt sind die Zins- und Tilgungsleistungen für bereits aufgenommene Kredite für Fahrzeuge und Abfallbehälter.

Erläuterungen zum Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2014 sind die Finanzierungsmittel aus Innen- und Außenfinanzierung veranschlagt. Kreditaufnahmen für Investitionen, die nicht über Eigenmittel gedeckt werden können, sind in Höhe von rd. 4.810.000 € geplant. Die voraussichtliche Investitionssumme beträgt insgesamt 5.126.709 €.

Die Mittel finden Verwendung für den Kauf neuer Fahrzeuge, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen an städtische Einrichtungen vermietet werden sollen, für die Beschaffung von Abfallbehältern zur Vermietung an Abfallwirtschaftsbetrieb und private Dritte sowie für Grunderwerbs- und Planungskosten zur Errichtung eines Wergstoffhofes als Ersatz für die Elektroaltgeräteannahmestelle am Betriebshof Obereschbach.

Bei den Fahrzeugen und Geräten zur Vermietung an städtische Einrichtungen sind Ersatzbeschaffungen mit einem Volumen von 3.327.000 € im Ansatz enthalten, jedoch werden durch die Stadt möglicherweise nicht alle der in der nachfolgenden Übersicht enthaltenen Fahrzeuge beauftragt:

Mieter	Art	Zahlung	Betrag
1-121	LKW mit Kofferaufbau	2014	60.000,00 €
3-37	Kommandowagen	2014	60.000,00 €
3-37	RTW Aufbau	2014	92.000,00 €
3-37	2 Noteinsatzfahrzeuge	2014	145.000,00 €
3-37	Rüstwagen	2014	500.000,00 €
3-37	Gerätewagen Gefahrgut (GWG)	2014	480.000,00 €
3-37	Kranken- & Rettungswagen (SynRTW)	2014	160.000,00 €
4-52	Kommunaltraktor	2014	30.000,00 €

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:

7-66	LKW-Kastenwagen	2014	80.000,00 €
7-66	LKW mit Ladekran	2014	95.000,00 €
7-66	Tandemtiefeladeranhänger	2014	11.000,00 €
7-67	Fahrgestell für einen Hinterkipperaufbau	2014	37.000,00 €
7-67	PKW Friedhofsmeisterin	2014	11.000,00 €
7-67	Hinterkipperaufbau, Ladekran und Standheizung	2014	37.000,00 €
7-68	2 Fahrgestelle für Saug- und Spülfahrzeuge	2014	167.000,00 €
7-68	Saug-/Spülfahrzeugaufbau	2014	227.000,00 €
7-68	Saug-/Spülfahrzeugaufbau	2014	160.000,00 €
7-69	Kleinkehrmaschine	2014	96.000,00 €
7-69	4 Müllfahrzeuge	2014	832.000,00 €
7-69	Gabelstapler	2014	35.000,00 €
GL Service	PKW Kombi mit Automatikgetriebe	2014	12.000,00 €
Summe			3.327.000,00 €

3-37	Rettungstransportfahrzeug (RTW)	2015	150.000,00 €
3-37	Rettungstransportfahrzeug (RTW)	2015	150.000,00 €
3-37	Krankentransportfahrzeug (KTW)	2015	80.000,00 €
3-37	Krankentransportfahrzeug (KTW)	2015	80.000,00 €
3-37	Rettungstransportfahrzeug (RTW)	2015	150.000,00 €
3-37	Rettungstransportfahrzeug (RTW)	2015	150.000,00 €
3-37	Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	2015	80.000,00 €
3-37	Löschgruppenfahrzeug 20 KatSchutz (LF20 KatS)	2015	280.000,00 €
7-69	Rollpacker	2015	80.000,00 €
Summe			1.200.000,00 €

Nicht alle Fahrzeuge werden zudem in diesem Jahr geliefert und damit durch die EBGL im laufenden Wirtschaftsjahr bezahlt. Daher wird vorsorglich für 2015 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.200.000 € angesetzt.

Erläuterungen zum Finanzplan:

Der Finanzplan bezieht sich auf den Zeitraum bis zum Wirtschaftsjahr 2015. Bei der Fortschreibung auf das nächste Geschäftsjahr wurde von einer unveränderten Geschäftstätigkeit ausgegangen.

Sollten sich im laufenden Geschäftsjahr wesentliche Veränderungen ergeben, wird auch hier eine entsprechende Anpassung notwendig.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung:



Stellenübersicht 2014

Bezeichnung	Zahl der Stellen (Soll 2014)	Zahl der Stellen (Soll 2013)	Veränderungen	Stellenbesetzung 31.12.2013
Geschäftsführer	1	1	-	1
Stellv. Geschäftsführer	1	1	-	1
Fahrer / Lader (Personal- gestellung)	14	14	-	19
Gewerbliche MA EBGL	1	1	-	1

Erläuterung:

Der mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach geschlossene Personalge-
stellungsvertrag sieht die dauerhafte Beschäftigung von maximal 14 Mitarbeitern (MA) der
EBGL GmbH im Abfallwirtschaftsbetrieb vor.

Aufgrund der Wiederbesetzungssperre bei der Stadt und des noch nicht genehmigten Haushal-
tes konnten auf 4 im Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt frei werdende Stellen nicht unmittel-
bar Mitarbeiter der EBGL GmbH übernommen werden. Die Übernahme erfolgt erst im Juni /
Juli 2014. Diese Mitarbeiter werden bis zu diesem Zeitpunkt bei der EBGL GmbH weiterbe-
schäftigt.

Ein MA ist für eigene Aufgaben der EBGL GmbH im Rahmen des Betriebs der Übergabestel-
le für Elektroaltgeräte eingesetzt.

Ergebnis der Beratung / Beschlussfassung: